

Regisseure stellen sich der Diskussion

Capitol: Die Dokumentation „Nachlass“ erzählt Familiengeschichten mit Blick auf den Krieg

■ **Herford** (nw). Der Dokumentarfilm „Nachlass“ von Christoph Hübner und Gabriele Voss ist am Montag, 4. Februar, um 19.30 Uhr im Capitol Kino, Elisabethstraße 1a, zu sehen. Die beiden Regisseure sind anwesend und im Anschluss an die Vorstellung bereit zum Gespräch mit Michael Girke und dem Publikum.

Im Zentrum des Films stehen Menschen, die nach dem 2. Krieg geboren sind, oft schon die zweite oder dritte Generation. Sie alle sind mit dem Erbe befasst, vor allem durch die Geschichte in der eigenen Familie. Das Unvorstellbare für die nachfolgenden Generatio-

nen lässt sich auf eine einfache Frage komprimieren: Wie kann es sein, dass mein Vater oder mein Großvater wehrlose Menschen ermordet hat?

Sieben Kinder und Enkel von NS-Tätern, Wehrmachtangehörigen und Holocaust-Überlebenden erzählen in „Nachlass“ davon, wie Unausgesprochenes, Schuldgefühle und Traumata die Beziehungen zu ihren Vätern und Großvätern geprägt haben und wie befreiend die Auseinandersetzung mit diesem Vermächtnis für sie ist. Das Schweigen der Väter brechen die Kinder und Enkel.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.